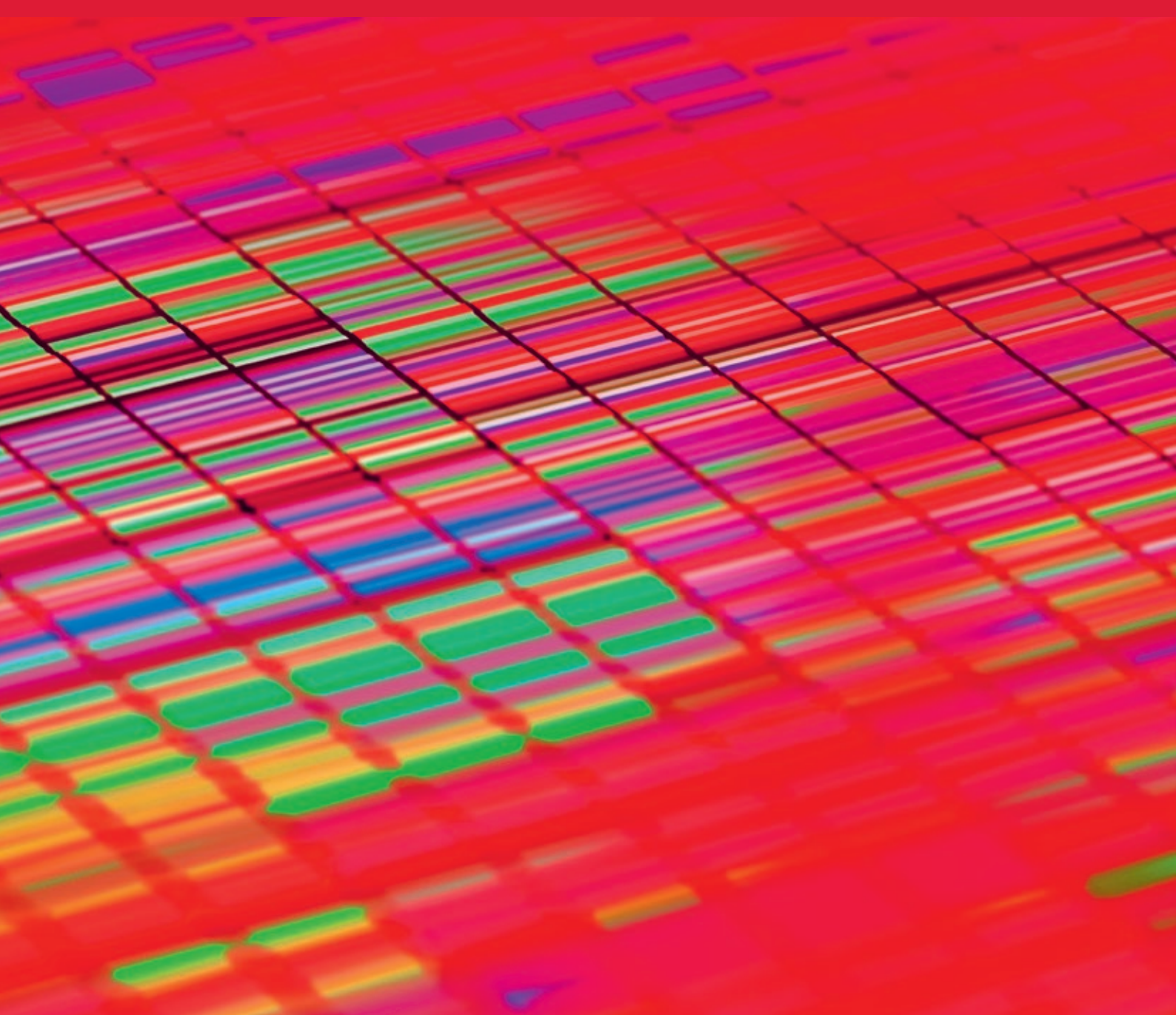


Zwischenbericht per 30. September 2020

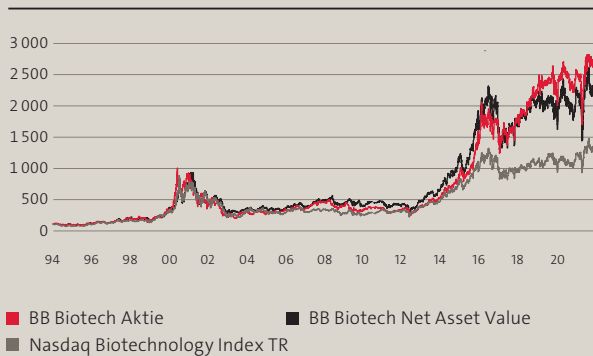
Biotech-Investor

seit 1993



B|B Biotech

Indizierte Wertentwicklung seit Lancierung (in CHF)



Kumulierte Wertentwicklung

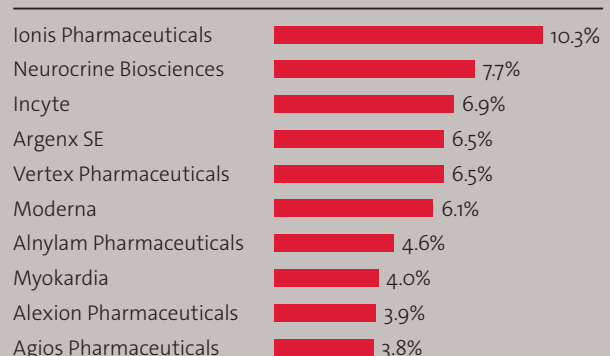
Per 30.09.2020	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Beginn
Schweiz	15.9%	19.9%	67.6%	2 558%
Deutschland	17.5%	27.8%	69.0%	2 050%
Italien	17.2%	27.3%	69.7%	394%

Annualisierte Wertentwicklung

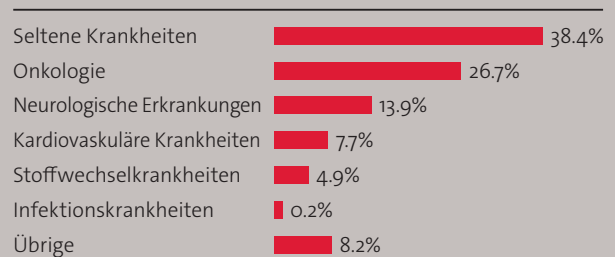
Per 30.09.2020	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Beginn
Schweiz	15.9%	6.2%	10.9%	13.0%
Deutschland	17.5%	8.5%	11.1%	14.4%
Italien	17.2%	8.4%	11.2%	8.3%

Quelle: Bloomberg, 30.09.2020

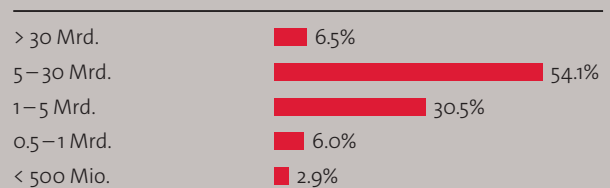
10 grösste Positionen per 30. September 2020



Aufteilung nach Sektoren per 30. September 2020



Aufteilung nach Marktkapitalisierung (USD) per 30. September 2020



Mehrjahresvergleich BB Biotech

	30.09.2020	2019	2018	2017	2016
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 703.5	3 670.3	3 235.4	3 576.1	3 052.5
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 231.1	3 393.0	2 884.5	3 538.7	3 003.0
Anzahl Aktien (in Mio. Stück) ¹⁾	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	1 853.8	2 004.2	2 610.7	2 864.7	3 204.5
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	26.5	677.4	(471.3)	687.5	(802.1)
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF ¹⁾	66.85	66.25	58.40	64.55	55.10
Schlusskurse (D) am Ende der Periode in EUR ¹⁾	62.40	61.40	52.00	55.68	51.70
Schlusskurse (I) am Ende der Periode in EUR ¹⁾	62.10	61.00	52.00	55.20	51.60
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ²⁾	7.6%	18.5%	(5.2%)	22.9%	0.2%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF ¹⁾	71.15/45.44	73.20/59.35	74.10/56.10	67.80/52.10	58.20/40.78
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR ¹⁾	66.90/43.04	64.70/52.10	64.80/48.60	59.10/48.42	53.98/36.74
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	10.6%	11.8%	9.7%	(2.5%)	(5.1%)
Barausschüttung/Dividende in CHF ¹⁾	N.A.	3.40	3.05	3.30	2.75
Investitionsgrad (Quartalswerte)	108.5%	109.1%	108.4%	103.1%	109.9%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ³⁾	1.25%	1.26%	1.25%	1.27%	1.30%

¹⁾ Split im Verhältnis 1:5 per 29. März 2016 berücksichtigt

²⁾ Alle Angaben in CHF %, Total Return-Methodologie

³⁾ basierend auf der Marktkapitalisierung

Inhaltsverzeichnis

Aktionärsbrief	2
-----------------------	----------

Portfolio	6
------------------	----------

Investmentstrategie	7
----------------------------	----------

Konsolidierter Zwischenabschluss	8
---	----------

Ausgewählte Anmerkungen zum konsolidierten Zwischenabschluss	12
---	-----------

Bericht der Revisionsstelle	17
------------------------------------	-----------

Aktionärsinformationen	18
-------------------------------	-----------

Obwohl Experten bereits seit Jahrzehnten die Wahrscheinlichkeit einer viralen Pandemie vorhersagen, überraschte SARS-CoV2 die ganze Welt. Mittlerweile ist die Zahl der bestätigten COVID-19-Fälle auf über 40 Millionen und die Zahl der weltweiten Opfer auf über 1 Million gestiegen. Einige Fachleute gehen sogar davon aus, dass die Zahl der Infizierten möglicherweise um ein Vielfaches unterschätzt wird. Die meisten Spezialisten erwarten für Herbst/Winter 2020/21 eine starke zweite «Welle». Es ist derzeit schwierig, gesicherte Daten zu erhalten und zuverlässige Modelle zu erstellen, entweder angesichts niedriger Detektionsraten oder politischer Zurückhaltung in Bezug auf die Meldung von Infektionen.

Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus – vor allem das «Social Distancing» und das Tragen von Masken – sind zwar wirksam, aber wirtschaftlich und sozial kostspielig. Zudem stellt die Einhaltung einiger dieser Massnahmen für liberale und offene Gesellschaften in Nordamerika und Europa eine Herausforderung dar. Es bleibt abzuwarten, ob sich durch die Impfung eines ausreichend hohen Prozentsatzes der Bevölkerung eine

erholung vorhersagen. Aktienmärkte werden weiterhin durch anhaltend rekordniedrige Zinsen, finanzpolitische Lockerungsmassnahmen und Stimuluspakete in Höhe von Billionen USD gestützt.

Die in der ersten Jahreshälfte 2020 beobachteten Trends setzten sich im 3. Quartal fort. Die US-Indizes, die von einem schwächeren Dollar profitierten, legten stärker zu als ihre vergleichbaren Indices/Pendants in anderen Regionen. Im 3. Quartal stiegen der S&P 500 um 8.9% und der technologielastige Nasdaq 100 um 12.6% (alle Angaben in USD). Damit konnten europäische Indizes nicht mithalten. So büsste der Euro Stoxx 50 0.7% ein, während Dax (3.7%) und SMI (1.5%) leichte Gewinne in Lokalwährung verbuchten. Bei der Wertentwicklung seit Jahresanfang schneiden die US-Märkte noch besser ab. So generierte die Tech-Rally dem Nasdaq 100 eine Gesamtrendite von 31.7%.

Die breiten Gesundheitsmärkte, die durch den MSCI World Health Care Index abgebildet werden, beendeten das 3. Quartal 4.9% fester, womit sich ihre YTD-Performance auf insgesamt 6.7% (in USD) summiert. Nach einem sehr

Sehr geehrte *Aktionärinnen und Aktionäre*

Herdenimmunität erzielen lässt und als wie langanhaltend sich dieser Schutz erweist. Da ein endemischer Verlauf von SARS-CoV2 nicht auszuschliessen ist, könnten in den kommenden Jahren jährliche Impfungen erforderlich sein. Die Gesundheitsbranche arbeitet intensiv an der Entwicklung von Lösungen, wobei sie das gesamte technologische Spektrum ausschöpft, darunter Diagnostika, Geräte, Therapeutika (>590 Programme) und Impfstoffe (>150 Programme). Dabei wird in den meisten Fällen grosser Wert auf ein gutes Management und die Einhaltung hoher Qualitätsstandards gelegt.

Da SARS-CoV2 die weltweiten Volkswirtschaften und Gesundheitssysteme anhaltend prägt, haben sich auch die globalen Aktienmärkte je nach Geografie und Zusammensetzung ihrer lokalen Indizes unterschiedlich entwickelt. Die Pandemie hat die Zäsur bei der Kapitalallokation in der Form beschleunigt, dass grosse Technologiekonzerne aufgrund allgemeiner Digitalisierungsbemühungen zu eindeutigen Gewinnern der Krise avancieren. Das Börsengeschehen wurde massgeblich von Meldungen im Kampf gegen das Virus bestimmt, wobei Marktteilnehmer über die kurzfristigen Implikationen hinausschauen und für 2021 und darüber hinaus eine weltweite Konjunktur-

starken 2. Quartal gab der Nasdaq Biotechnology Index im 3. Quartal geringfügig nach (-0.8%), verzeichnet aber immer noch eine zweistellige Gesamtrendite von 12.9% seit Jahresbeginn.

Einzelne Unternehmen profitierten zwar von M&A-Aktivitäten, aber die Senkung übermässig hoher Erwartungen an therapeutische Modalitäten zur Behandlung akuter SARS-CoV2-Infektionen belastete die Gesamtpformance des Sektors. Darüber hinaus haben Anleger angesichts der bereits laufenden Briefwahl für die US-Präsidentenwahl damit begonnen, Kapital aus dem Sektor abziehen, obwohl den Debatten über Medikamentenpreise weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dagegen beschleunigten sich die IPO-Marktaktivitäten weiter, während kleinere und mittelgrosse bereits länger notierte Biotechunternehmen zu kämpfen hatten.

Performance von BB Biotech im 3. Quartal und während der ersten neun Monate 2020

Die Aktie von BB Biotech erzielte im 3. Quartal 2020 eine Negativrendite von 3.4% in CHF und 4.3% in EUR. Die Portfoliostrukturierung hin zu Small und Mid Caps hat sich

auf kurze Sicht als nachteilig erwiesen. Der Net Asset Value (NAV) des Portfolios sank um 10.9% in CHF, 12.1% in EUR und 8.3% in USD. Daraus resultiert für das 3. Quartal ein Nettoverlust von CHF 395 Mio. gegenüber einem Nettoverlust von CHF 382 Mio. im gleichen Vorjahresquartal. Die Neun-Monats-Performance der BB Biotech-Aktie fällt nach wie vor erfreulich aus mit einer Gesamttrendite von 7.6% in CHF und 8.3% in EUR und einem Anstieg des NAV von 3.0% in CHF, 3.7% in EUR und 8.3% in USD. BB Biotech-Anleger profitierten während der ersten neun Monate des laufenden Jahres von einem anhaltendem Kursaufschlag gegenüber dem NAV. Der Reingewinn in dieser Periode belief sich auf CHF 26 Mio. gegenüber CHF 172 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Die erwähnte Segmentierung der Performance wurde im 3. Quartal sehr deutlich, als wichtige längerfristige Beteiligungen wie etwa Ionis, Neurocrine, Incyte, Agios und Vertex trotz ihrer merklichen operativen Erfolge deutliche Kursverluste erlitten.

Portfolioanpassungen im 3. Quartal

Das Managementteam eröffnete im 3. Quartal eine neue Position in Relay Therapeutics und trennte sich von der restlichen Beteiligung an Akcea Therapeutics. Anhaltende Marktschwankungen wurden genutzt, um Gewinne bei einer Auswahl mittelgross kapitalisierter Unternehmen mitzunehmen. Die Erlöse wurden in Titel investiert, deren beachtliche operative Fortschritte von der Börse nicht honoriert wurden.

Wir erweiterten das Portfolio um Relay Therapeutics nach erfolgreicher Partizipation an dessen Börsengang und erhöhten unseren Investitionsgrad unmittelbar nach dem Listing am offenen Markt. Relay Therapeutics ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das die Bewegung von Proteinen in den Mittelpunkt des Prozesses der Wirkstoffentdeckung stellt, um lebensverändernde Therapien zu entwickeln. Sein Ansatz kombiniert wichtige technologische Fortschritte biophysikalischer Experimente und computergestützter Chemie in einer integrierten Plattform, die eine effektive rationale Wirkstoffentdeckung der nächsten Generation ermöglicht.

Das Unternehmen hat die Plattform bereits bei geringeren molekularen Translationsrisiken eingesetzt, die zwar biologisch validiert wurden, deren Behandlung sich medizinisch bisher jedoch noch schwierig gestaltet. Um eine Lösung für die damit verbundenen technischen Probleme zu finden, nutzt es seinen Vorsprung bei Rechenmethoden, -geschwindigkeit und -leistung in diesem Bereich. Relay hat die gezielte Onkologie als Anwendungsgebiet priorisiert. Es arbeitet an der Entwicklung von RLY-1971, einem selektiven Inhibitor der Protein-Tyrosin-Phosphatase SHP2, die eine Dosis-Eskalationsstudie der Phase I an Patienten mit fortgeschrittenen oder metastatischen soliden Tumoren durchläuft. RL-4008, ein selektiver FGFR2-Inhibitor, der vor Kurzem in die klinische Phase

eingetreten ist, und der Wirkstoff RLY-PI3K1047, der sich gegen PI3K-Alpha-Mutationen richtet und dabei den PI3K-Alpha-Wildtyp nicht tangieren soll, sind die zwei anderen bekannten klinischen Programme des Unternehmens.

Meilensteine und Ereignisse im 3. Quartal 2020

Das Hauptaugenmerk der Anleger galt weiterhin therapeutischen Ansätzen zur Bekämpfung von COVID-19, damit zusammenhängenden Erfolgen und klinischen Versuchsdaten sowie den Regierungsbemühungen zur Sicherung von Produktionskapazitäten und entsprechenden Updates. Es wurden erste Ergebnisse zahlreicher therapeutischer Modalitäten zur Behandlung akuter Infektionen mit zu meist geringem medizinischem Nutzen vorgestellt. Bei der Entwicklung vorbeugender Impfstoffe wurden weitere Fortschritte erzielt. Angeführt wird das Feld dabei von den mRNA-Vakzinen von Moderna und Pfizer/Biontech und AstraZenecas auf einem genetisch veränderten Schimpansen-Adenovirus basierten Impfstoff. Die Unternehmen führen umfassende klinische Studien durch, um die Wirksamkeit der Impfstoffe in Form einer Risikominderung symptomatischer Infektionen geimpfter Studienteilnehmer gegenüber einer Placebo-Kontrollgruppe zu überprüfen. Moderna veröffentlichte weitere Daten seiner klinischen Phase-I-Studie zu mRNA-1273, der zufolge ältere Freiwillige einen ähnlichem SARS-CoV2-Antikörpertiter wie jüngere Subgruppen erreichen – eine wichtige Erkenntnis, da ältere Menschen aufgrund ihres höheren Risikos für einen schweren Krankheitsverlauf und schlechtere Ergebnisse im Fokus stehen. Moderna hat zudem kürzlich ein Update zu seinem CMV-Impfstoffkandidaten mRNA-1647 vorgelegt und präsentierte weitere positive Phase-II-Zwischenergebnisse. Das Unternehmen bestätigte die ausgewählte Dosierung des Impfstoffs und die geplante Initiierung der Phase-III-Studie für Anfang 2021.

Intra-Cellular gab positive Studienergebnisse für Lumateperone als Begleittherapie zu Lithium oder Valproat bei der Behandlung längerer depressiver Phasen in Verbindung mit Bipolar-1- und Bipolar-2-Störungen bekannt. Der primäre Endpunkt einer Verbesserung der Depression gemessen an der Veränderung zum Ausgangsbefund gegenüber dem Placebo auf der MADRS-Rating-Skala (Montgomery-Åsberg Depression Rating Scale) wurde erreicht wie auch die wichtigen sekundären Ziele auf der Skala für den klinischen Gesamteindruck (CGI-S). Das Unternehmen teilte mit, dass es Ende 2020 oder Anfang 2021 einen zusätzlichen Zulassungsantrag für Caplyta einreichen werde, um neben der zugelassenen Indikation des Wirkstoffs bei Schizophrenie möglicherweise auch die Zulassung zur Behandlung bipolarer Störungen zu erhalten.

Myovant präsentierte weitere Resultate seiner Phase-III-Studie HERO zu Relugolix bei Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakrebs. Relugolix wies beim kastrationsresistenten Überleben gegenüber Leuprolidacetat bei Männern mit metastatischer Erkrankung über 48 Wochen keine statistische Überlegenheit auf. Die FDA hat Relugolix zur

Behandlung von Männern mit fortgeschrittenem Prostatakrebs ein beschleunigtes Zulassungsverfahren gewährt und als voraussichtlichen Entscheidungstermin den 20. Dezember 2020 festgelegt. Im Rahmen der Phase-III-Studie HERO erreichte Relugolix den primären Wirksamkeitsendpunkt, wobei 96.7% der mit Relugolix behandelten Männer über 48 Wochen eine nachhaltige Unterdrückung der Testosteronproduktion auf Kastrationsniveau (<50 ng/dL) aufwiesen gegenüber 88.8% der mit Leuprolidacetat behandelten Versuchsgruppe. Relugolix erreichte zudem sechs wichtige sekundäre Endpunkte, wobei es eine rasche und umfassende Senkung des Testosteronspiegels und eine signifikante PSA-Reaktion zeigte zusätzlich zur besseren Erholung des Testosteronspiegels nach Unterbrechung der Behandlung. Das Risiko schwerer unerwünschter kardialer Ereignisse (MACE) fiel bei Patienten der Relugolix-Gruppe 54% geringer aus als bei Patienten der Leuprolidacetat-Gruppe (2.9% vs. 6.2%). Patienten mit einer MACE-Vorgeschichte aus der Relugolix-Gruppe wiesen ein um 80% geringeres MACE-Risiko als vergleichbare Patienten der Leuprolidacetat-Gruppe auf (3.6% vs. 17.8%).

Incyte verkündete die FDA-Zulassung von Monjuvi (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Revlimid zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem grosszelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL), einschliesslich durch niedergradiges Lymphom bedingtes DLBCL, die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Frage kommen. Monjuvi, ein humanisierter, Fc-modifizierter, zytolytischer, gegen CD19-gerichteter monoklonaler Antikörper, wurde im Rahmen eines beschleunigten Zulassungsverfahrens auf Basis der Gesamtansprechrate (ORR) von der FDA genehmigt. Die beschleunigte Zulassung kann von der Überprüfung und Bestätigung des klinischen Nutzens durch eine oder mehrere konfirmatorische Studien abhängig gemacht werden.

Nach einer sehr ruhigen ersten Jahreshälfte 2020 nahmen die Übernahmeaktivitäten im 3. Quartal mit der Ankündigung grösserer Transaktionen zu: Gilead legte ein Angebot für Immunomedics in Höhe von USD 21 Mrd. vor, Sanofi unterbreitete Principia ein Übernahmeangebot im Umfang von USD 3.7 Mrd. und Johnson & Johnson bot USD 6.5 Mrd. für Momenta. Leider zählte keiner dieser Übernahmekandidaten zu unseren Portfoliounternehmen. Dafür unterstützen wir jedoch Ionis in seiner Entscheidung, seine börsennotierte gewerbliche Tochtergesellschaft Akcea Therapeutics vollständig zu integrieren und sämtliche ausstehenden Aktien der Tochter zu erwerben. Radius hat sein SERD-Programm an Menarini auslizensiert und wird sich auf seine Kernkompetenz im Bereich Osteoporose konzentrieren. Moderna erhielt von der BARDA (Biomedical Advanced Research and Development Authority) im 3. Quartal eine Finanzierungszusage über bis zu USD 472 Mio. und hat mehrere Lieferverträge für COVID-19 Impfstoffe mit der US-Regierung, der Europäischen Kommission, dem japanischen Gesundheits-, Arbeits- und Sozialministerium, der Schweiz, Israel und Kanada unterzeichnet.

Sektorausblick und erwartete Meilensteine für Ende 2020 und Anfang 2021

Neben der ständigen Überwachung des Pandemiegeschehens und den aktuellen Wirksamkeitsdaten zahlreicher Phase-III-Studien zum COVID-19-Impfstoff sind die anstehenden US-Präsidentenwahlen in den Mittelpunkt des Anlegerinteresses gerückt. Allerdings ist der Weg der wirtschaftlichen Erholung enger an Impfstoffefolge, die Politik der US-Notenbank und Stimuluspakete geknüpft als an den Gewinner der Präsidentenwahlen – was letztlich die Aktienbewertungen treiben wird. Trotz einer gestiegenen Volatilität an den Aktienmärkten setzten sich die Aktivitäten zur Mittelbeschaffung in einem Rekordtempo fort und werden voraussichtlich weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Die im 3. Quartal wiedererwachten Übernahmeaktivitäten hielten auch zu Beginn des 4. Quartals an, wobei BB Biotech von Bristol-Myers Squibbs Übernahmeofferte in Höhe von USD 13 Mrd. für die Beteiligung Myokardia profitierte.

Für den Rest des Jahres erwarten wir wichtige Daten und Ergebnisse unserer Portfoliounternehmen:

- Moderna wird voraussichtlich erste Wirksamkeitsdaten seiner COVE-Studie zu mRNA-1273 vorlegen, in deren Rahmen etwa 30000 Probanden im Abstand von 28 Tagen geimpft werden. Als primärer Endpunkt gilt die Verringerung symptomatischer SARS-CoV2-Infektionen bei geimpften Testpersonen gegenüber der Kontrollgruppe. Verläuft die Studie positiv, könnte der Wirkstoff Ende 2020 die Genehmigung zur Verwendung in Notfallsituationen (EUA) bei bestimmten Risikopopulationen erhalten. Die grossflächigere Auslieferung des Impfstoffs könnte Unternehmensangaben zufolge im 1. Quartal 2021 beginnen, sofern die vollständige Zulassung vorliegt.
- Scholar Rock plant die Veröffentlichung vorläufiger Phase-II-Daten seiner TOPAZ-Studie zu SRK-015 für die Behandlung verschiedener Subgruppen von Patienten mit spinaler Muskelatrophie (SMA). SRK-015 ist ein selektiver und lokaler Inhibitor der Aktivierung des Wachstumsfaktors Myostatin und ein potenzieller Wirkstoff zur Verbesserung der Muskelkraft und Motorik von SMA-Patienten.
- Arvinas und Molecular Templates dürften auf dem San Antonio Breast Cancer Symposium wichtige erste Dosierungs- und Wirksamkeitsdaten vorlegen. Arvinas wird voraussichtlich über Fortschritte bei ARV-471 informieren, seinem oralen PROTAC gegen das Östrogenrezeptorprotein (ER) zur Behandlung von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem ERpositivem/HER2negativem Brustkrebs. Molecular Template wird vermutlich erste Daten zu MT-5111 vorlegen, einem scFv-Antikörper der zweiten Generation mit deimmunisierter Payload, der HER2 erkennt und an Patientinnen mit metastasiertem Brustkrebs getestet wird.

Für drei Wirkstoffe, die derzeit durch zuständige Behörden geprüft werden, wird bis zum Jahresende eine Zulassungsentscheidung erwartet: Relugolix von Myovant zur Be-

handlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs; Lumasiran von Alnylam bei primärer Hyperoxalurie Typ 1; und Margetuximab von Macrogenics als Therapie für Patientinnen mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs. Je nach zeitlichem Ablauf von Modernas Phase-III-Studie COVE zu mRNA-1273 als vorbeugendem Impfstoff gegen SARS-CoV2 ist für den Produktkandidaten eine Notfallzulassung (EUA) vor Jahresende durchaus denkbar.

Obwohl wir damals natürlich noch nichts von COVID-19 geahnt haben, erkannten wir vor einigen Jahren bereits das enorme Potenzial von mRNA-Vakzinen und haben an einer privaten Serie-G-Finanzierung für Moderna teilgenommen. Ausserdem investieren wir seit vielen Jahren in andere Therapiearten, die sich gegen entzündliche Signalwege richten, so etwa durch Engagements in tonangebenden Unternehmen wie Incyte. Dem Potenzial von RNA-Therapeutika tragen wir auch durch unsere langfristige Beteiligung an Alnylam und Ionis Rechnung.

Nicht investiert sind wir generell in grossen Pharmaunternehmen oder Pharmakonzernen mit riesigen Impfstoffsparten. Angesichts der Ungewissheit über die letztendliche Rentabilität derartiger Investitionen und ihrer Auswirkungen auf den Börsenwert dieser Unternehmen bleiben wir zurückhaltend, wenn es darum geht, in grossem Stil eingesetzte konventionelle Arzneien und Technologien zu unterstützen. Sie sind zwar erfolgversprechend, stellen aber keine bahnbrechenden Investitionsmöglichkeiten dar. Während wir die Schnelligkeit und Innovationskraft der Branche bei der Suche nach Lösungen für diese Pandemie begrüssen, sehen wir jedoch auch die Gefahr, dass diese hohen und möglicherweise überhöhten Ausgaben für COVID-19-spezifische Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die Verfügbarkeit von Mitteln für die Entwicklung in anderen therapeutischen Bereichen in den nächsten Jahren beeinträchtigen könnten. Der Wandel in Bezug auf digitale Interaktion, Infrastruktur und diagnostische Verbesserungen im Gesundheitswesen wird sich nicht nur heute, sondern auch in Zukunft auf das Gesundheitssystem auswirken. Wir rechnen damit, dass klinische Ver-

suche künftig schneller und kostengünstiger durchgeführt werden können. Auch bei der Produktlancierung bedarf es neuer Modelle, die weniger abhängig von einer grossen Vertriebsorganisation sind und stattdessen neuartige Strategien nutzen, um Marken- und Produktbewusstsein auf Patienten- und Ärzteebene zu fördern. Investitionen in diagnostische Testverfahren könnten letztlich zu einer breiteren Adaption führen, sogar auf genetischer Ebene, was die Einführung zielgerichteter Medikamente zur Behandlung von seltenen genetischen Störungen bis hin zu massgeschneiderten Krebstherapien fördern dürfte.

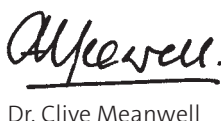
Wir verfolgen das Pandemiegeschehen, die daraus resultierenden gesundheits- und wirtschaftspolitischen Herangehensweisen sowie die vielen klinischen Projekte in der Entwicklung aufmerksam. Basierend auf unseren Erkenntnissen, einschliesslich ausführlicher Gespräche mit externen Experten, glauben wir an die Entwicklung erfolgreicher Impfstoffe und Massnahmen, mit deren Hilfe sich dieser tödliche Erreger bekämpfen und eindämmen lässt. Dies wird jedoch länger dauern, als den meisten Politikern und der Bevölkerung recht ist, und bedarf aller Wahrscheinlichkeit nach langfristiger wirtschaftlicher Unterstützung und wiederholter Impfungen. In der Zwischenzeit erwarten wir die Entwicklung besserer Therapeutika zur Behandlung aktiver Infektionen, die die Krankheitslast verringern und die Sterblichkeitsrate senken werden. Ein Bereich, dem wir nach wie vor viel Aufmerksamkeit schenken, sind identifizierte Risikofaktoren, die mit den zugrunde liegenden Gesundheitsdeterminanten einer ganzen Bevölkerung zusammenhängen (z.B. Adipositas, Bluthochdruck, Diabetes, Atemwegserkrankungen), die die gesundheitliche und wirtschaftliche Belastung durch Pandemien deutlich verschlimmern. Zudem achten wir weiterhin auf Anzeichen langfristiger Spätfolgen von COVID-19 welche die negativen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Virus auf die Gesellschaft verstärken und verlängern können.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG



Dr. Erich Hunziker, Präsident



Dr. Clive Meanwell



Dr. Susan Galbraith



Dr. Thomas von Planta



Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen

Wertschriften per 30. September 2020

Gesellschaft	Anzahl Wert-schriften	Veränderung seit 31.12.2019	Währung	Kurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wert-schriften	In % des Eigenkapitals	In % der Gesellschaft
Ionis Pharmaceuticals	8 199 913	204 958	USD	47.45	358.3	10.3%	11.1%	5.9%
Neurocrine Biosciences	2 995 000	(233 074)	USD	96.16	265.2	7.7%	8.2%	3.2%
Incyte	2 900 000	(500 000)	USD	89.74	239.7	6.9%	7.4%	1.3%
Argenx SE	935 000	(9 739)	USD	262.52	226.0	6.5%	7.0%	2.0%
Vertex Pharmaceuticals	900 000	(340 000)	USD	272.12	225.5	6.5%	7.0%	0.3%
Moderna	3 250 000	(1 567 781)	USD	70.75	211.7	6.1%	6.6%	0.8%
Alnylam Pharmaceuticals	1 200 000	(400 000)	USD	145.60	160.9	4.6%	5.0%	1.0%
Myokardia	1 100 000	(164 913)	USD	136.33	138.1	4.0%	4.3%	2.1%
Alexion Pharmaceuticals	1 294 428	(20 000)	USD	114.43	136.4	3.9%	4.2%	0.6%
Agios Pharmaceuticals	4 108 902	211 948	USD	35.00	132.4	3.8%	4.1%	5.9%
Halozyyme Therapeutics	5 394 131	(2 568 925)	USD	26.28	130.5	3.8%	4.0%	3.9%
Esperton Therapeutics	3 747 964	20 000	USD	37.17	128.3	3.7%	4.0%	13.5%
Macrogenics	4 702 761	183 602	USD	25.19	109.1	3.1%	3.4%	8.7%
Sage Therapeutics	1 540 104	260 000	USD	61.12	86.7	2.5%	2.7%	3.0%
Intra-Cellular Therapies	3 458 419	1 158 419	USD	25.66	81.7	2.4%	2.5%	4.4%
Fate Therapeutics	2 140 000	2 140 000	USD	39.97	78.8	2.3%	2.4%	2.5%
Radius Health	7 355 714	474 029	USD	11.34	76.8	2.2%	2.4%	15.8%
Crispr Therapeutics	940 462	210 000	USD	83.64	72.4	2.1%	2.2%	1.3%
Myovant Sciences	5 045 000	229 891	USD	14.05	65.3	1.9%	2.0%	5.6%
Exelixis	2 835 000	–	USD	24.45	63.8	1.8%	2.0%	0.9%
Generation Bio Co.	1 880 000	1 880 000	USD	30.91	53.5	1.5%	1.7%	4.0%
Relay Therapeutics	1 300 000	1 300 000	USD	42.59	51.0	1.5%	1.6%	1.4%
Molecular Templates	4 989 996	3 694 309	USD	10.92	50.2	1.4%	1.6%	10.0%
Scholar Rock Holding	2 811 515	177 049	USD	17.69	45.8	1.3%	1.4%	9.4%
Nektar Therapeutics	2 620 676	–	USD	16.59	40.0	1.2%	1.2%	1.5%
Black Diamond Therapeutics	1 390 000	1 390 000	USD	30.23	38.7	1.1%	1.2%	3.9%
Arvinas	1 626 903	385 000	USD	23.61	35.4	1.0%	1.1%	4.1%
Sangamo Therapeutics	3 850 000	–	USD	9.45	33.5	1.0%	1.0%	2.7%
Intercept Pharmaceuticals	696 976	–	USD	41.46	26.6	0.8%	0.8%	2.1%
Voyager Therapeutics	2 680 283	–	USD	10.67	26.3	0.8%	0.8%	7.2%
Wave Life Sciences	2 602 858	200 000	USD	8.49	20.4	0.6%	0.6%	5.9%
Kezar Life Sciences	4 533 148	2 982 479	USD	4.84	20.2	0.6%	0.6%	9.8%
Homology Medicines	1 737 122	125 000	USD	10.70	17.1	0.5%	0.5%	3.8%
G1 Therapeutics	721 925	–	USD	11.55	7.7	0.2%	0.2%	1.9%
Cidara Therapeutics	2 822 495	527 223	USD	2.85	7.4	0.2%	0.2%	6.6%
Alder Biopharmaceuticals – Contingent Value Right	2 766 008	–	USD	0.88	2.2	0.1%	0.1%	
Bristol-Myers Squibb – Contingent Value Right	800 000	–	USD	2.25	1.7	0.0%	0.1%	
Total Wertschriften					3 465.5	100.0%	107.2%	
Übrige Aktiven					15.0		0.5%	
Übrige Verpflichtungen					(249.4)		(7.7%)	
Innerer Wert					3 231.1		100.0%	
BB Biotech Namenaktien ¹⁾	–	–			–			

¹⁾ Entspricht der Summe aller gehaltenen Aktien inkl. 2. Handelslinie

Wechselkurs per 30.09.2020: USD/CHF: 0.9209

BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen. Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vermehrt vielversprechende Firmen aus dem Small- und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation. Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Angestrebt wird eine Gesamtrendite über einen mittleren bis längeren Anlagehorizont von 15% pro Jahr.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Beteiligungen an privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts- wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungs-

rats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück. Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdoppelung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und werden entsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.

Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotechfirmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausge-

Investment *Strategie*

werts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder werden zur Absicherung von Währungen eingesetzt.

Die Selektion der Beteiligungen erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen. Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann. Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungs-

prägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein- und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Beteiligungsgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagetechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III-Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer Top-Holding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

Konsolidierte Bilanz

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	30.09.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		14 883	30 707
Wertschriften «at fair value through profit or loss»	4	3 465 526	3 523 670
Übrige Aktiven		129	190
Total Aktiven		3 480 538	3 554 567
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	245 000	150 000
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		–	6 359
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4 192	4 992
Steuerverbindlichkeiten		244	243
Total Verbindlichkeiten		249 436	161 594
Eigenkapital			
Aktienkapital	6	11 080	11 080
Gewinnreserven		3 220 022	3 381 893
Total Passiven		3 480 538	3 554 567
Innerer Wert pro Aktie in CHF		58.30	61.25

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde am 20. Oktober 2020 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019	01.07.–30.09.2020	01.07.–30.09.2019
Betriebsertrag					
Nettogewinn aus Wertschriften	4	61 703	207 951	–	–
Zinsertrag		7	17	–	–
Dividendenertrag		243	1 156	–	205
Fremdwährungsgewinne netto		–	–	–	138
Übriger Betriebsertrag		21	209	18	188
		61 974	209 333	18	531
Betriebsaufwand					
Nettoverlust aus Wertschriften	4	–	–	(382 803)	(370 396)
Finanzaufwand		(683)	(963)	(192)	(351)
Fremdwährungsverluste netto		(429)	(274)	(425)	–
Verwaltungsaufwand	7	(30 690)	(31 689)	(10 902)	(10 170)
Übriger Betriebsaufwand		(3 632)	(4 146)	(896)	(1 363)
		(35 434)	(37 072)	(395 218)	(382 280)
Betriebsergebnis vor Steuern	8	26 540	172 261	(395 200)	(381 749)
Gewinnsteuern		(51)	(51)	(17)	(17)
Periodenergebnis		26 489	172 210	(395 217)	(381 766)
Gesamtergebnis für die Periode		26 489	172 210	(395 217)	(381 766)
Ergebnis pro Aktie in CHF		0.48	3.11	(7.13)	(6.89)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF		0.48	3.11	(7.13)	(6.89)

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

(in CHF 1 000)

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2019	11 080	–	2 873 432	2 884 512
Dividende	–	–	(168 970)	(168 970)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	172 210	172 210
Bestand am 30. September 2019	11 080	–	2 876 672	2 887 752
Bestand am 1. Januar 2020	11 080	–	3 381 893	3 392 973
Dividende	–	–	(188 360)	(188 360)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	26 489	26 489
Bestand am 30. September 2020	11 080	–	3 220 022	3 231 102

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	540 958	393 679
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(427 471)	(357 432)
Dividenden		243	1 156
Zinseinnahmen		7	17
Zahlungen für Dienstleistungen		(35 044)	(34 823)
Bezahlte Gewinnsteuern		(45)	(39)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		78 648	2 558
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(188 360)	(168 970)
Aufnahme von Bankkrediten	5	95 000	155 000
Zinsausgaben		(683)	(963)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(94 043)	(14 933)
Fremdwährungsdifferenz		(429)	(274)
Veränderung flüssige Mittel		(15 824)	(12 649)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		30 707	22 072
Flüssige Mittel am Ende der Periode		14 883	9 423

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange, im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse sowie im «Star Segment» der Italienischen Börse kotierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für Investmentgesellschaften erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Die Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Gesamterfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die folgenden, seit dem 1. Januar 2020 gültigen angepassten Standards wurden im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss angewendet:

- IFRS 3 (amended, effective January 1, 2020) – Business Combinations
- IAS 39, IFRS 7, IFRS 9 (amended, effective January 1, 2020) – IBOR-Reform

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen der obenerwähnten angepassten Standards und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

3. Finanzielles Risikomanagement

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses verwendet:

Währung	30.09.2020	31.12.2019
USD	0.92090	0.96760
ANG	0.51736	0.54360
EUR	1.07945	1.08550
GBP	1.19000	1.27970

Fair Values

Folgende finanziellen Aktiven werden zu Marktwerten bilanziert (in CHF 1 000):

30.09.2020	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften «at fair value through profit or loss»				
– Aktien	3 461 627	–	–	3 461 627
– Derivative Instrumente	1 657	–	2 242	3 899
Total Aktiven	3 463 284	–	2 242	3 465 526
31.12.2019				
Aktiven				
Wertschriften «at fair value through profit or loss»				
– Aktien	3 518 985	–	–	3 518 985
– Derivative Instrumente	2 330	–	2 355	4 685
Total Aktiven	3 521 315	–	2 355	3 523 670

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level 3 Instrumenten zusammen (in CHF 1 000):

	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Eröffnungsbestand	2 355	–
Käufe	–	–
Umgliederung	–	–
Ergebnis, enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	(113)	–
Endbestand	2 242	–
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Nettogewinn aus Wertschriften	(113)	–

Das Level 3 Instrument wurde aus einer Corporate-Action-Transaktion im 2019 zugeteilt. Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1,2 und 3 stattgefunden.

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Gesellschaft	Anzahl 31.12.2019	Verände- rung	Anzahl 30.09.2020		Kurs in Originalwährung 30.09.2020	Kurswert CHF Mio. 30.09.2020	Kurswert CHF Mio. 31.12.2019
Ionis Pharmaceuticals	7 994 955	204 958	8 199 913	USD	47.45	358.3	467.3
Neurocrine Biosciences	3 228 074	(233 074)	2 995 000	USD	96.16	265.2	335.7
Incyte	3 400 000	(500 000)	2 900 000	USD	89.74	239.7	287.3
Argenx SE	944 739	(9 739)	935 000	USD	262.52	226.0	146.7
Vertex Pharmaceuticals	1 240 000	(340 000)	900 000	USD	272.12	225.5	262.7
Moderna	4 817 781	(1 567 781)	3 250 000	USD	70.75	211.7	91.2
Alnylam Pharmaceuticals	1 600 000	(400 000)	1 200 000	USD	145.60	160.9	178.3
Myokardia	1 264 913	(164 913)	1 100 000	USD	136.33	138.1	89.2
Alexion Pharmaceuticals	1 314 428	(20 000)	1 294 428	USD	114.43	136.4	137.5
Agios Pharmaceuticals	3 896 954	211 948	4 108 902	USD	35.00	132.4	180.1
Halozyme Therapeutics	7 963 056	(2 568 925)	5 394 131	USD	26.28	130.5	136.6
Esperion Therapeutics	3 727 964	20 000	3 747 964	USD	37.17	128.3	215.1
Macrogenics	4 519 159	183 602	4 702 761	USD	25.19	109.1	47.6
Sage Therapeutics	1 280 104	260 000	1 540 104	USD	61.12	86.7	89.4
Intra-Cellular Therapies	2 300 000	1 158 419	3 458 419	USD	25.66	81.7	76.4
Fate Therapeutics	–	2 140 000	2 140 000	USD	39.97	78.8	–
Radius Health	6 881 685	474 029	7 355 714	USD	11.34	76.8	134.2
Crispr Therapeutics	730 462	210 000	940 462	USD	83.64	72.4	43.0
Myovant Sciences	4 815 109	229 891	5 045 000	USD	14.05	65.3	72.3
Exelixis	2 835 000	–	2 835 000	USD	24.45	63.8	48.3
Generation Bio Co.	–	1 880 000	1 880 000	USD	30.91	53.5	–
Relay Therapeutics	–	1 300 000	1 300 000	USD	42.59	51.0	–
Molecular Templates	1 295 687	3 694 309	4 989 996	USD	10.92	50.2	17.5
Scholar Rock Holding	2 634 466	177 049	2 811 515	USD	17.69	45.8	33.6
Nektar Therapeutics	2 620 676	–	2 620 676	USD	16.59	40.0	54.7
Black Diamond Therapeutics	–	1 390 000	1 390 000	USD	30.23	38.7	–
Arvinas	1 241 903	385 000	1 626 903	USD	23.61	35.4	49.4
Sangamo Therapeutics	3 850 000	–	3 850 000	USD	9.45	33.5	31.2
Intercept Pharmaceuticals	696 976	–	696 976	USD	41.46	26.6	83.6
Voyager Therapeutics	2 680 283	–	2 680 283	USD	10.67	26.3	36.2
Wave Life Sciences	2 402 858	200 000	2 602 858	USD	8.49	20.4	18.6
Kezar Life Sciences	1 550 669	2 982 479	4 533 148	USD	4.84	20.2	6.0
Homology Medicines	1 612 122	125 000	1 737 122	USD	10.70	17.1	32.3
G1 Therapeutics	721 925	–	721 925	USD	11.55	7.7	18.5
Cidara Therapeutics	2 295 272	527 223	2 822 495	USD	2.85	7.4	8.5
Bristol-Myers Squibb Co.	800 000	(800 000)	–	USD	n.a.	–	49.7
Akcea Therapeutics	2 448 948	(2 448 948)	–	USD	n.a.	–	40.1
Total Aktien						3 461.6	3 519.0
Alder Biopharmaceuticals – Contingent Value Right	2 766 008	–	2 766 008	USD	0.88	2.2	2.4
Bristol-Myers Squibb – Contingent Value Right	800 000	–	800 000	USD	2.25	1.7	2.3
Total Derivative Instrumente						3.9	4.7
Total Wertschriften «at fair value through profit or loss»						3 465.5	3 523.7

Die Wertveränderungen der Wertschriften «at fair value through profit or loss» pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2019 zu Marktwerten	3 063 972	–	203	3 064 175
Käufe	485 239	–	1 490	486 729
Verkäufe	(753 455)	–	(370)	(753 825)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	723 228	–	3 363	726 591
Realisierte Gewinne	251 993	–	167	252 160
Realisierte Verluste	(12 865)	–	–	(12 865)
Unrealisierte Gewinne	693 965	–	3 196	697 161
Unrealisierte Verluste	(209 865)	–	–	(209 865)
Endbestand per 31.12.2019 zu Marktwerten	3 518 985	–	4 685	3 523 670
Eröffnungsbestand per 01.01.2020 zu Marktwerten	3 518 985	–	4 685	3 523 670
Käufe	421 112	–	–	421 112
Verkäufe	(540 958)	–	–	(540 958)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	62 488	–	(786)	61 703
Realisierte Gewinne	109 557	–	–	109 557
Realisierte Verluste	(11 238)	–	–	(11 238)
Unrealisierte Gewinne	541 291	–	–	541 291
Unrealisierte Verluste	(577 122)	–	(786)	(577 908)
Endbestand per 30.09.2020 zu Marktwerten	3 461 627	–	3 899	3 465 526

5. Bankverbindlichkeiten

Per 30. September 2020 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 245 Mio., verzinst zu 0.40% p.a. (31. Dezember 2019: CHF 150 Mio., zu 0.40% p.a.).

6. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (31. Dezember 2019: 55.4 Mio.) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (31. Dezember 2019: CHF 0.20).

Die Generalversammlung vom 17. März 2016 hat ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 5 540 000 Aktien genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2019 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 12. April 2019 bis längstens 11. April 2022. Bis zum 30. September 2020 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 30. September 2020 und 31. Dezember 2019 hält die Gruppe keine eigenen Aktien.

7. Verwaltungsaufwand

(in CHF 1 000)

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren (inkl. MwSt)	29 523	30 555
Personal		
– Verwaltungsratshonorar	870	808
– Löhne und Gehälter	210	225
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	87	101
	30 690	31 689

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an die Vermögensverwalterin einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

8. Segmentberichterstattung

(in CHF 1 000)

Die Gruppe weist nur ein Segment aus: das Halten von Beteiligungen an Unternehmen der Biotechnologie.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern	01.01.–30.09.2020	01.01.–30.09.2019
Niederlande	83 109	16 740
Schweiz	12 620	2 279
Singapur	179	(31 148)
Grossbritannien	(8 578)	(42 695)
USA	(29 134)	259 852
Curaçao	(31 656)	(32 767)
	26 540	172 261

9. Verpfändungen

Per 30. September 2020 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 3 465,5 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 3 523,7 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 700 Mio.). Per 30. September 2020 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 245 Mio. beansprucht (31. Dezember 2019: CHF 150 Mio.).

10. Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden

Detaillierte Informationen betreffend das Entschädigungsmodell des Verwaltungsrats und der Vermögensverwaltung sind in Anmerkung 7 «Verwaltungsaufwand» ersichtlich.

11. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 30. September 2020 und 31. Dezember 2019 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 30. September 2020 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (31. Dezember 2019: keine).

12. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 30. September 2020 und 31. Dezember 2019 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

13. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 30. September 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses beeinträchtigen.



**Bericht über die Review
des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses
an den Verwaltungsrat der
BB Biotech AG
Schaffhausen**

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses (Bilanz, Gesamterfolgsrechnung, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und ausgewählte Anmerkungen, Seiten 8 bis 16) der BB Biotech AG für die am 30. September 2020 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 Zwischenberichterstattung und dem Artikel 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of interim financial information performed by the independent auditor of the entity». Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 Zwischenberichterstattung und dem Artikel 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (RLR) der SIX Swiss Exchange erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Pajer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Holl
Revisionsexperte

Zürich, 21. Oktober 2020

.....
PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständig und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Unternehmensprofil

BB Biotech beteiligt sich an Gesellschaften im Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente konzentrieren. Für die Selektion der Beteiligungen stützt sich die BB Biotech auf die Fundamentalanalyse von Ärzten und Molekularbiologen. Der Verwaltungsrat verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.

Notierung und Aktienstruktur per 30. September 2020

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.752
Notierungen:	27. Dezember 1993 Schweiz, 10. Dezember 1997 Deutschland, 19. Oktober 2000 Italien
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100.0% Free Float
Valorennummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland und Italien:	AoNFN3
ISIN:	CH0038389992

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Kurse und Publikationen

Innerer Wert:	in CHF	– Datastream: S:BINA – Reuters: BABB – Telekurs: BIO resp. 85, BB1 – (Investdata) – Finanz & Wirtschaft (CH)	in EUR	– Datastream: D:BBNA – Reuters: BABB
Aktienkurs:	in CHF (SIX)	– Bloomberg: BION SW Equity – Datastream: S:BIO – Reuters: BION.S – Telekurs: BIO – Finanz & Wirtschaft (CH) – Neue Zürcher Zeitung (CH)	in EUR (Xetra)	– Bloomberg: BBZA GY Equity – Datastream: D:BBZ – Reuters: BION.DE
			in EUR (STAR)	– Bloomberg: BB IM Equity – Datastream: I:BBB – Reuters: BB.MI

Unternehmenskalender 2020/2021

Portfolio per 31. Dezember 2020	22. Januar 2021, 7.00 Uhr MEZ
Geschäftsbericht per 31. Dezember 2020	19. Februar 2021, 7.00 Uhr MEZ
Generalversammlung 2021	18. März 2021, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2021	23. April 2021, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2021	23. Juli 2021, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2021	22. Oktober 2021, 7.00 Uhr MEZ

Der Zwischenbericht der BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz
Telefon +41 44 267 72 66
E-Mail ssc@bellevue.ch



Claude Mikkelsen
Telefon +44 755 704 85 77
E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Iten-Alderuccio
Telefon +41 44 267 67 14
E-Mail mga@bellevue.ch

Media Relations



Tanja Chicherio
Telefon +41 44 267 67 07
E-Mail tch@bellevue.ch

BB Biotech AG

Schwertstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
E-Mail info@bbbiotech.ch
www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16/Postfach
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 44 267 67 00
Fax +41 44 267 67 01
E-Mail info@bellevue.ch
www.bellevue.ch



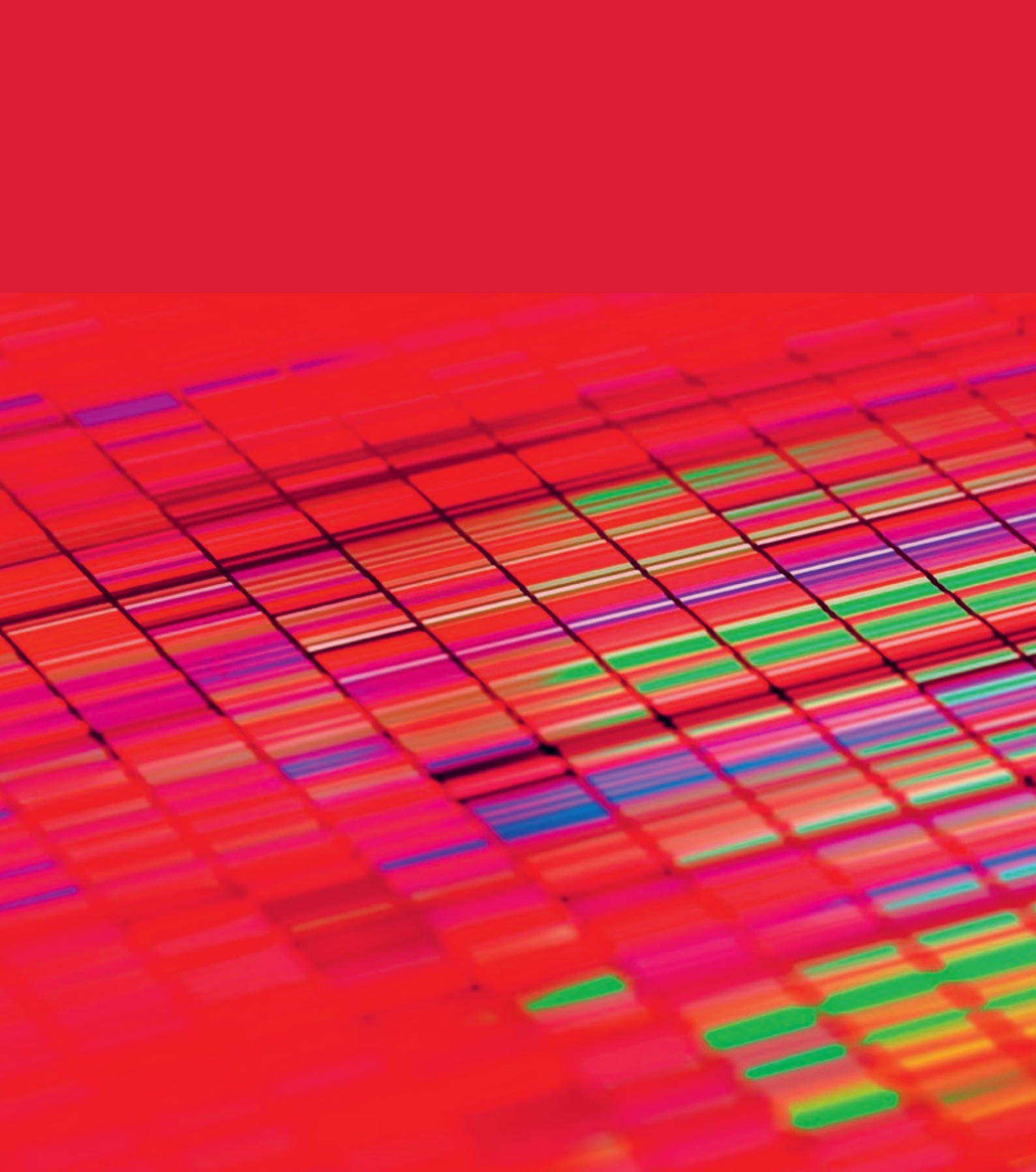


Illustration: Chromosomenstruktur mit basischen Farbstoffen angefärbt